

Fusion ist laut Umfrage denkbar

Die Bewohner von Walzenhausen sind mehrheitlich zufrieden mit den Dienstleistungen ihrer Gemeinde. Das zeigt eine repräsentative Befragung vom letzten Jahr. Etwas Kritik gab es trotzdem.

WALZENHAUSEN. Ende letzten Jahres wurden dem Gemeinderat die Resultate der Einwohner-Zufriedenheitsanalyse 2013 präsentiert, die von der Firma Forrer Lombriser & Partner AG durchgeführt worden war. Die Zahl von 300 zurückgesandten Fragebögen entspricht einem statistisch relevanten Wert. Deshalb seien die Resultate aussagekräftig und dienten der Behörde als Zielvorgaben, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt. Die Gemeinde hält fest, dass «Walzenhausen im Vergleich zu 30 anderen Gemeinden zufriedenstellend abgeschnitten hat». Zudem konnten die Umfragewerte gegenüber der Analyse von 2001 leicht verbessert werden und der Benchmark wurde oft erreicht, manchmal sogar übertroffen, wie es in der Mitteilung der Gemeinde weiter heisst. Trotzdem gebe es einige Gebiete, bei denen Verbesserungen erwünscht und gefordert würden.

Die Informationspolitik

Um die Bevölkerung besser und schneller zu informieren, wurden bereits Massnahmen ergriffen. Es können alle Informationen auf der Webseite heruntergeladen werden und die gemeindeeigene Zeitung «Treffpunkt» erscheint ab sofort elfmal jährlich.

Die Gemeinde hat festgestellt, dass der neue SBB-Fahrplan für das ganze Vorderland fast nur Nachteile bringt. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um abzuklären, ob die Busverbindungen angepasst oder ausgebaut werden müssen. Auch eine Intervention bei den SBB über die kantonale Regierung sei anzupeilen, meint der Gemeinderat. Weitaus am schlechtesten bewertet wurde das Angebot an Alters- und Pflegeheimplätzen. Das nicht mehr zeitgemässe Angebot sei erkannt, schreibt der Rat. Abklärungen würden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Auch wurde in der Umfrage der Wunsch nach betreutem Wohnen oder altersgerechten Wohnungen aufgebracht.

Auch für die Schule wurde bereits eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden zu prüfen.

Mehr Zusammenarbeit

Die Umfrageergebnisse zeigen laut Gemeinde «erstaunlicherweise ziemlich klar, dass die Gemeinde die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden verstärken soll». Auch eine mögliche Gemeindefusion in naher Zukunft wird von einer grossen Zahl der Teilnehmenden als sinnvoll angesehen.

Die meisten angesprochenen Probleme seien vom Gemeinderat bereits erkannt worden und würden ihn in den nächsten Jahren noch stark beschäftigen, wie er schreibt. Einige Probleme könnten mit relativ wenigen Massnahmen verbessert werden, andere wiederum seien schwerer zu lösen und umzusetzen. Jedenfalls brauche es «auch den Willen der Einwohnerinnen und Einwohner, um vorgeschlagene Lösungen zu akzeptieren».

Eine zusammenfassende Grafik findet man auf www.walzenhausen.ch. (red./gk)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rtvo/FusionistlautUmfragedenkbar;art582,3687043>